

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kristallklares Wasser in meinem Swimmingpool



Bauen Sie nächstens ein Schwimmbad? Oder: bereitet es Ihnen Mühe und viel Arbeit, das Wasser in Ihrem Schwimmbaden kristallklar zu halten? In beiden Fällen verlangen Sie unseren aktuellen Culligan-Brief mit den fairen, fachgerechten Ratschlägen über Planung, Bau und Unterhalt eines privaten Schwimmbades – wie die Wasserqualität prüfen – warum das Wasser aufbereiten – der Kugelfilter – Umwälzleistung – stets saubere Wasseroberfläche – mühelose Reinigung ohne Entleerung und Wasserverlust – Zubehör, wie Sprungbrett, Unterwasserbeleuchtung, Einstiegleiter usw.

Coupon

Ich wünsche den Culligan-Brief zu erhalten!
 Schwimmbad geplant
 Schwimmbad vorhanden,
 Wasserqualität befriedigt nicht

F

Name und Adresse:

Coupon bitte einsenden an Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf

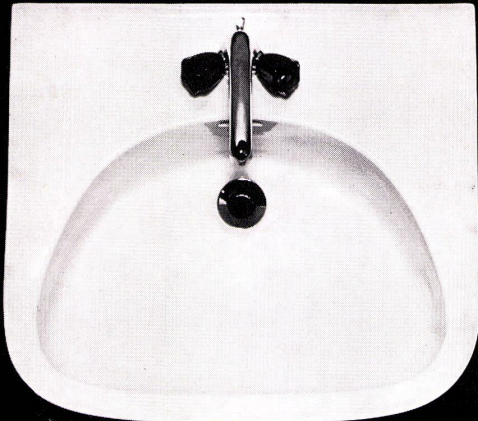

ÖERTLI Culligan

Culligan-Wasseraufbereitung: auf der ganzen Welt Referenzen!

An den Leser dieser Fachzeitschrift:

Dieses Inserat erscheint in den Tageszeitungen! Wegen den Bau- und Installationsarbeiten setzen wir uns mit zuständigen Fachleuten in Verbindung. – Wenn Sie unser Culligan-Programm noch nicht

kennen, laden wir Sie ein, uns den Coupon ebenfalls zu senden. Kennzeichnen Sie ihn bitte deutlich als Fachanfrage, indem Sie das Quadrat mit dem Buchstaben F rot anstreichen!

MAYA-DIRECT
 der klassische, schöne Waschtisch
 mit direktem Wandanschluss

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen

Fenster

Küchen

Türen

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
 Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
 Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.



P. F.

Was sind bakelisierte Sperrholzplatten?



Kochwasserfest verleimte Sperrholzplatten werden beidseitig mit einem Bakelit-Film überzogen und wirken dadurch sehr ästhetisch. Dieses Veredlungsverfahren sowie die bestbewährte, kochwasserfeste Verleimung verleihen der Sperrholzplatte eine geradezu erstaunliche Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungseinflüsse

Eigenschaften:

- durch die Bakelisierung wird die Oberfläche absolut wasserabstossend
 - die Haltbarkeit wird dadurch soweit vergrößert, dass in vielen Fällen kein besonderer Oberflächenschutz mehr erforderlich ist
 - gute thermische Isolationswirkung und günstige akustische Eigenschaften
 - gutes Stehvermögen, hohe Festigkeit bei geringer Dicke und sehr niedrigem Gewicht
 - großflächig und deshalb arbeitssparend
- ## Anwendungsgebiete:
- Holzbauten aller Art
 - Wohn- und Wochenendhäuser
 - vorfabrizierte Elemente, die in kürzester Zeit an Ort und Stelle zusammengesetzt werden können
 - Baracken, Kioske, Werk-Kantinen.
 - Umkleidekabinen in Strandbädern und auf Sportplätzen
 - Fassadenverkleidungen
 - Schiff- und Bootsbau
 - Wohnwagen- und Waggonbau
 - Verpackungskisten für feuchte oder feuchtigkeitsempfindliche Güter
 - Betonschalungen etc.

Lieferbare Holzarten und Grössen:

Holzarten:	Okumé	Limba	Buche
Dimensionen:	Okumé und Limba	220 x 125 cm	und 255 x 125 cm
	Buche	220 x 125 cm	je 4 bis 40 mm dick
Lieferung:	durch den Fachhandel		

Zur Lösung aller Probleme über Anwendung oder Verarbeitung von bakelisiertem Sperrholz, steht Ihnen der kostenlose Beratungsdienst zur Verfügung
Keller + Co AG Klingnau 056 5 11 77

Keller+Co AG Klingnau

Für fünf oder sechs Preise steht ein Betrag von Fr. 30 000.- und für allfällige Ankäufe ein solcher von Franken 10 000.- zur Verfügung; ein Bauauftrag an einen oder zwei Preisträger wird in Aussicht gestellt.

Aus dem Programm: Zentrumsgestaltung für ein Einzugsgebiet von etwa 20 000 Einwohnern im neuen Wohngebiet der Stadt Zug auf einem Areal von rund 59 000 m². Es sind kulturelle Bauten, Bauten für das Vergnügen, die Verwaltung, den Einkauf, das Wohnen und für Büro-zwecke zu planen. Verlangt sind Situation 1:1000, Projektpläne 1:500, Modell 1:500, Erläuterungsbericht und Berechnung der Ausnutzungsziffer.

Abgabetermin 30. November 1965; Anfragetermin 31. Juli 1965. Unterlagenbezug gegen Depot von Franken 50.- (Postscheckkonto 80-3304) bei der Korporationskanzlei, Poststraße 16, Zug.

Entschiedene Wettbewerbe

St.-Josefs-Kirche in Heiligkreuz/Mels

Projektwettbewerb auf Einladung für den Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen. Fachleute im Preisgericht: Leo Hafner, Zug; Oskar Müller, St.Gallen. 7 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 2500.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bächtold und Baumgartner, Rorschach;
2. Preis Fr. 2100.-: Brantschen und Mitarbeiter Weißer, St.Gallen;
3. Preis Fr. 1400.-: Rausch & Ladner & Clerici, Rheineck.

Schönenbergbrücke in Schaffhausen

Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Bauingenieurfirmen für eine Straßenbrücke über den neuen Güterbahnhof im Fulachtal. Fachleute im Preisgericht: H. Nydegger, dipl. Ing., Zürich; Dr. H. J. Rapp, dipl. Ing.; Mutenz; W. A. Schmid, dipl. Ing., Ütikon ZH; Kantonsingenieur K. Suter; Stadtingenieur A. Jost; Stadtbaumeister M. Werner. 8 Entwürfe wurden eingereicht und mit je Fr. 5000.- fest entschädigt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 12 000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Altorfer, Cogliatti & Schellenberg, Zürich;
2. Preis Fr. 8000.-: E. Stucki & H. Hofacker, Zürich;
3. Preis Fr. 6000.-: Alex Wildberger, Walter Henne, Schaffhausen, Stahlrohrgerüste AG Fritz Kappeler, Zürich;
4. Preis Franken 5000.-: Otto Lüthi, Schaffhausen, AG Conrad Zschokke, Zürich;
5. Preis Fr. 4000.-: Soutter & Schaller, Mitarbeiter R. Favre, Zürich.

Bonstettengut in Gwatt bei Thun

Der Staat Bern und die Gemeinde Thun besitzen gemeinsam das Bonstettengut in Gwatt am Thunersee. Auf dem Areal (275 654 m²) steht das Schlößchen Bellerive, ein Landhaus aus dem frühen 18. Jahrhundert mit Nebengebäuden und Pächterhaus. Für die Überbauung eines Teiles dieses Gutes (90 000 m²) wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren in Thun heimatberechtigte Fachleute sowie solche, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in Thun haben. Dazu

wurden acht weitere Architekten zur Teilnahme eingeladen. Das Programm umfaßte 450 Wohnungen, 1500 m² Ladenfläche, 500 m² Büro- und Praxisfläche, Einstellräume für 300 Autos. Das Preisgericht (mit den Architekten Professor A. H. Steiner, Zürich; Kantonsbaumeister H. Türlener, Bern; H. Reinhard, Bern; Stadtplaner F. Peter, Basel; und mit H. von Fischer, Denkmalpfleger, Bern) beurteilte neunzehn Projekte. Ergebnis:

1. Preis Fr. 9000.-: Ulrich Stucky, Bern;
2. Preis Fr. 8000.-: Peter Schenk, Steffisburg;
3. Preis Franken 4500.-: Jakob Itten, in Firma Brechbühl und Itten, Bern, Mitarbeiter G. Wieser, Arch. SIA, Bern;
4. Preis Fr. 4000.-: Franz Wenger, Thun, Mitarbeiter Bruno Langhard; Ankauf Fr. 1500.-; Werner Künzi, Bern, Mitarbeiter M. R. Müller und R. Zeberli; Ankauf Fr. 1500.-; Franz Meister, Bern; Ankauf Fr. 1500.-; Mäder und Brüggemann, Bern.

Collège secondaire à Yverdon

Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Yverdon niedergelassenen oder verbürgerten Architekten. Fachleute im Preisgericht: Bernard Calame, Lausanne; Frank Dolci, Yverdon; Pierre Quillet, Lausanne; Charles Thévenaz fils, Lausanne; Raymond Rouilly, architecte de la Ville, Yverdon. 12 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4000.- und Empfehlung zur Ausführung: Julien Mercier, Yverdon, Mitarbeiter Alfred Tonetti;
2. Preis Fr. 3700.-: Daniel Gudit und Marc Vogel, Yverdon;
3. Preis Franken 1800.-: André Duvoisin, Yverdon.

Realschulhaus im «Rheinpark» in Birsfelden

13 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 8000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: G. Belussi & R. Tschudin, Basel; Mitarbeiter S. Kunze;
2. Preis Fr. 7500.-: R. Meyer & G. Keller, Basel;
3. Preis: Fr. 7000.-: Urs Beutler, Birsfelden, in Firma Nees & Beutler, Basel;
4. Preis Fr. 4750.-: G. Cereghetti, Birsfelden, in Firma F. Brandstätter & G. Cereghetti, Basel;
5. Preis Franken 3750.-: M. Erb und F. Mangold, Frenkendorf;
6. Preis Fr. 2500.-: Niklaus Kunz & Knut Jepsen, Reinach;
7. Preis Fr. 1500.-: Peter Hauser, Birsfelden, in Firma E. Stocker & P. Hauser, Rheinfelden.

Hinweise

Errata: In Heft 5/1965 muß es heißen: Auf Seite 185 Mitte: «Abklärung» anstatt «Aufklärung»; Seite 185 unten: «oder daß» anstatt «ohne daß»; Seite 186 oben: «Großverwaltungen» anstatt «Großveranstaltungen»; Seite 186 Mitte: «Projet d'exécution d'un nouvel hôtel de ville à Mannheim» anstatt «Reconstruction du centre de Ludwigshafen-sur-le-Rhin»; Seite 189 Mitte: «Galerie mit Fraktionsräumen» anstatt «Galerie mit geschlossenen Sitzräumen».

Liste der Photographen

F. Henn, Bern
Photo Grauer, Hannover
Hans Wagner, Hannover
André Melchior, Zürich

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld